

Ausstellung „Marc Chagall - Die heilige Schrift“

FRAGEBOGEN

Willkommen in der Ausstellung!

Der jüdische Künstler Marc Chagall war sehr interessiert an der Bibel. Er hielt sie für „die reichste poetische Quelle aller Zeiten“ und fertigte viele Kunstwerke mit Motiven aus dem Alten Testament. In dieser Ausstellung kannst du einige davon sehen.

In seinen Bildern sammelt Chagall menschliche Schicksale und Gefühle. Neben der Bibel wurde er auch von eigenen Erlebnissen inspiriert. Das macht seine Werke so besonders.



Los geht's!

Finde das Werk „Das Haus in meinem Dorf“.
Wer sitzt auf dem Dach und isst Karotten?



Zeichne dein Haus!

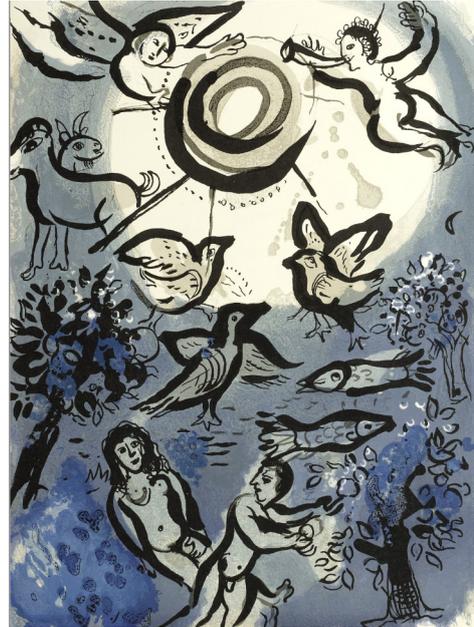
Dreh das Blatt um!



Geh' auf die Suche und finde dieses Blatt.



Beschreibe das Bild in 5 Stichpunkten.



Im ersten Buch Genesis (Gen 1,26) heißt es: *Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.*

Du siehst, die Bilder sehen nicht aus wie typische religiöse Darstellungen, die man in Kirchen, Synagogen oder Moscheen findet. Chagall geht es um Gefühle und um Stimmung.



Wie sieht für dich das Paradies aus? Schreibe auf oder mach eine Skizze!

Das Paradies, auch Garten Eden genannt, wird im Alten Testament (Gen 2,8-9) so beschrieben:

Dann legte Gott, der Herr, in Eden, im Osten, einen Garten an und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Gott, der Herr, ließ aus dem Ackerboden allerlei Bäume wachsen, verlockend anzusehen und mit köstlichen Früchten, in der Mitte des Gartens aber den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.